

	<p>Tárgyak: Bildnis des Titus Fulvius Iunius Quietus (Gemme)</p> <p>Intézmény: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike Kulturen, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine</p> <p>Leltári szám: 1965.9</p>
--	--

Leírás

Das Gemmenbild zeigt die Panzerbüste eines jugendlichen Kaisers oder Prinzen mit Lorbeerkrans im Profil. Die Identifikation der Person bzw. Zuschreibung des Porträts erfolgt über den Münzbildvergleich. Marie-Louise Vollenweider äußerte sich zu diesem Stück wie folgt: "Die expressive, etwas wirre Schnitttechnik wie auch der in der Spätzeit beliebte dunkelgrüne Jaspis befürworten eine Datierung des Steines ins 3. Jahrhundert. Sofern die Gesichtszüge und Bestimmung des Porträts erlauben, zeigen der Umriss des länglichen Kopfes, die Profiline mit der nach vorn gezogenen Nasenspitze, der dünne Hals, die vom Rücken gesehene Büste die größte Ähnlichkeit mit dem Münzbild des Quietus." Nach der Gefangennahme des Valerian im Jahre 260 wurden Quietus und sein Bruder Macrianus von dem in Syrien stehenden Heer als 'iuvenes fortissimi' zu Augusti ausgerufen. - Sollte es sich tatsächlich um das Bildnis des Quietus handeln, wäre es das einzige Gemmenbild, das von von ihm erhalten ist. (AVS)

Alapadatok

Anyag/ Technika: Jaspis, dunkelgrün / geschnitten
Méretek: Höhe: 1,66 cm, Breite: 1,23 cm

Események

Készítés mikor 260-261
ki
hol Mediterrán flórateület

Ábrázolás	mikor	
	ki	Titus Fulvius Iunius Quietus (300-261)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Szíria
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Macrianus Minor (-261)
	hol	

Kulcsszavak

- Gegenkaiser
- Gemme
- Glyptik
- arckép
- császár

Szakirodalom

- Schlüter, Margildis - Platz-Horster, Gertrud (1975): Antike Gemmen in deutschen Sammlungen IV. Hannover, Kestner Museum, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe. Wiesbaden, 294-295 Nr. 1602 Taf. 214